

www.kommunale-initiative.de

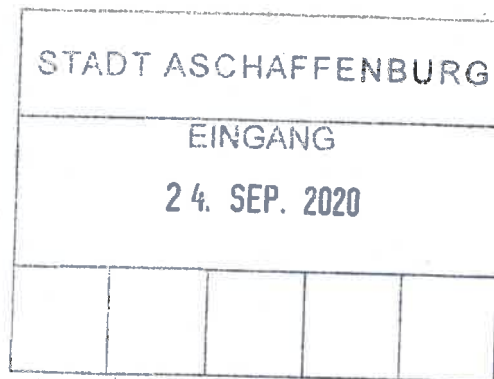
**Die basisdemokratische Liste im Stadtrat von Aschaffenburg – *Unbequem aus Verantwortung!*



KI* – J. Zahn, Bräuhaus 5, 63743 Aschaffenburg

An den Oberbürgermeister
Jürgen Herzing
(per mail)

den Medien zur Kenntnis



Kommunale Initiative (KI)

Mobiltel:
0151-431 824 34
Email:
j.zahn@kommunale-initiative.de
24.09.2020

Erlass einer Baumschutzverordnung – Bäume sind aktiver Klimaschutz

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Hiermit stelle ich im Namen der KI folgenden **Antrag**:

Die Verwaltung wird aufgefordert einen Entwurf für eine Baumschutzverordnung auszuarbeiten und dem Stadtrat zum Beschluss vorzulegen, möglichst bis zum Sonder-Klima-Plenum am 13. Oktober 2020.

In vielen anderen Städten ist dies bereits umgesetzt wie z.B. Würzburg, Frankfurt, Ingolstadt, Bamberg, Darmstadt, Erfurt, Jena, Weimar, Hildesheim, Hannover etc.

info@kommunale-initiative.de

Begründung:

Die Beispiele der **illegalen Baumfällungen und des Baumfrevels** aktuell (Baugebiet Rotäcker) und in den letzten Jahren ist Anlass für die KI diesen Antrag erneut zu stellen (Beispiele siehe Anhang 1). Die illegalen Baumfällungen werden in aller-Regel mit einer Ordnungswidrigkeit geahndet, die von Investoren/Besitzern aus der Portokasse bezahlt werden.

Bankverbindung:
Sparkasse Aschaffenburg
IBAN:
DE67795500 0000
05178801
BIC:
BYLADEM1ASA

www.kommunale-initiative.de

Bäume sind aktiver Klimaschutz. Der Wert alter und großer Bäume für die Menschen und die Stadt ist unschätzbar (siehe Anhang 2). Ersatzpflanzungen entwickeln ihre ökologische Wirkung oftmals erst nach Jahrzehnten. So ist z.B. der Kronendurchmesser einer 100 Jahre Buche im Vergleich zu einer Jungbuche 2000:1.

**Die basisdemokratische Liste im Stadtrat von Aschaffenburg*

Mitglied bei attac und Mehr Demokratie e.V.

Der Schutz der Stadtbäume ist dementsprechend über eine Baumschutzverordnung sicher zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen
Jürgen Zahn, Stadtrat

24.09.20

Seite 1 von 3

Anhang 1 – Beispiele illegaler Baumfällungen in Aschaffenburg

2020 Fällung von mehreren Bäumen im Baugebiet Rotacker

2019 Fällung eines großen Baumes Baugebiet Rotacker.

2018 Fällung einer großen 150 Jahre alte Eiche und mehrere Platanen auf dem Maria-Ward-Gelände.

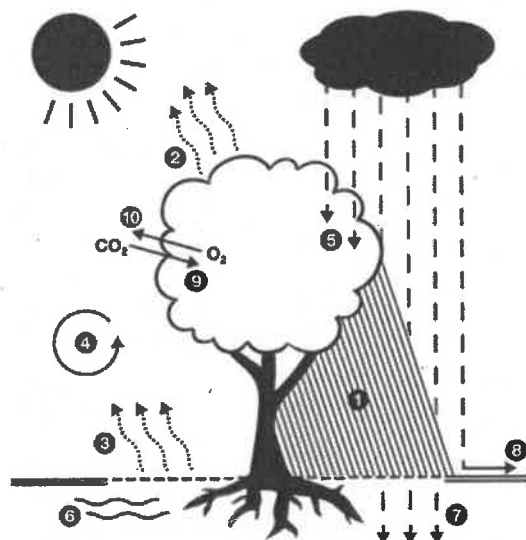
2011 Fällung einer ortsbildbestimmende ca. 150 Jahre alte Eiche mit 21 Meter Kronendurchmesser an der Dümpelsmühle.

2005 Fällung mehrere Bäume, darunter Eichen im Brombeergraben.

2005 Fällung einer riesigen Blutbuche in der Deutschen Straße.

Anhang 2 – ökologische Wirkung von Bäumen

Stadtbäume beeinflussen das Klima eines Standorts positiv und tragen zur Anpassung von Städten an den Klimawandel bei.



- | | |
|-------------------------------|--------------------------------|
| 1 Verschattung | 6 Bodenfeuchte |
| 2 Transpiration | 7 Versickerung |
| 3 Bodenevaporation | 8 Oberflächenabfluss |
| 4 Abkühlung durch Verdunstung | 9 CO ₂ -Fixierung |
| 5 Interzeptionsspeicherung | 10 O ₂ -Freisetzung |

Die Abbildung zeigt die klimatischen Funktionen von Bäumen:

Ihre Kronen spenden Schatten (1), die Blätter (2) aber auch offener Boden (3) verdunsten Wasser und kühlen dabei die Luft (4). Regen, der auf die Baumkrone auftrifft, wird teilweise schon von den Blattoberflächen aufgenommen (5). Weitere Niederschläge werden im Wurzelraum gespeichert und versickert (6). Das reduziert den Abfluss von Regenwasser in die bei Starkregen überlasteten Kanäle (7). Bäume nehmen durch die Photosynthese Kohlenstoffdioxid (CO₂) auf (9) und geben gleichzeitig Sauerstoff (O₂) ab (10). Den Kohlenstoff speichern sie in den Blättern und im Holz (Wachstum). Stadtbäume leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur Luftverbesserung in Städten.

Für die Messungen wurden die Baumarten Robinie (*Robinia pseudoacacia*) und Winterlinde (*Tilia cordata*) ausgewählt. Beide Baumarten kommen häufig in mitteleuropäischen Städten vor und stehen repräsentativ für lichtbedürftige bzw. schattenverträgliche Baumarten.

Quelle: <https://www.klimaerlebnis.wzw.tum.de/hintergrund/>

Wirkung am Beispiel einer 60 Jahre alten Winterlinde:

CO2 Speicherung	42kg	~ entspricht 3000 km Autobahnfahrt
O2 Freisetzung	23.353 Liter	~ Tagesbedarf von 67 Menschen
Transpiration	32.000 Liter	~ 213 Badewannen
Kühlung	21.778kWh	~ 139 Kühlschränken

